

Fleischel & Co. Aus dem Inhalt: Otto Diebiger: Ein Brief Carl Gustaf von Brinkmans an Ludwig Tieck. — Paul Feldteller: Sexuelle Weltanschauung, Kunst und Leben. — Arthur Luther: Maxim Gorkis Lebensjahre. — Julius Bab: Deutsche Kriegsliteratur von heute. VIII.

Novitäten, Medizinische. Internationale Revue über alle Erscheinungen der medizinischen Wissenschaften nebst Referaten über wichtige und interessante Abhandlungen der Fachpresse. Ausgegeben von (. . . . Sort.-Fa. . . .). XXVI. Jahrgang, Nr. 1, Januar 1917. Herausgegeben und verlegt von Johann Ambrosius Barth in Leipzig. Kl.-8°. S. 1—8.

Zeitschriften- und Zeitungsaussäße.

- Ebner, A.: Nochmals die Lieferungsverträge im Kriege. Zeitungs-Verlag. 18. Jahrgang, Nr. 4, 26. Januar 1917. Geschäftsstelle: Magdeburg, Bahnhofstraße 17.
- Gerster, Karl, Geh. Sanitätsrat Dr. med. et phil.: Eine Privatbibliothek der »Iatro-Hygiene«. Zeitschrift für Bücherfreunde. Neue Folge. 8. Jahrg. 1917, Heft 10. Leipzig, Verlag E. A. Seemann. [Behandelt die Entstehung der Bibliothek des Autors, die an die Hofbibliothek in Darmstadt übergegangen ist.] Juliheft 1916. Svensk Bokhandelstidning 65. Årgång, No. 1, 5. Januar 1917. Expedition: Stockholm.
- Martell, Dr. P.: Der orientalische Bucheinband. Buchbinder-Zeitung. 33. Jahrgang, Nr. 2, 7. Januar 1917. Expedition: Berlin.

Antiquariats-Kataloge.

- Baer, Joseph & Co., Frankfurt a. Main, Hochstraße 6: Antiqu.-Katalog Nr. 645: Keramik, Porzellan, Faience, Mosaik, Glas und Glasmalerei. 8°. 44 S. 693 Nrn.
- Creuzer, Ant., vorm. M. Lempertz (Hans Creuzer), Aachen, Hindenburgstr. 106. Bücher-Auktions-Katalog Nr. 72: Bestände zweier Aachener Privat-Bibliotheken. Nachlässe: Kapellmeister Chr. W. Rothschuh † und Professor Math. Streicher †, Aachen, ferner der nachgelassenen Büchersammlungen von Rechtsanwalt Capellmann †, Cuxen, und Lehrer B. . . . †. Enthaltend: Schöne, illustrierte, interessante, wertvolle wissenschaftliche und seltene Bücher, sowie Musikalien aus alter und neuer Zeit. 8°. 36 S. 984 Nrn. Versteigerung: 7.—9. Februar 1917.
- Helbing & Lichtenhahn, Buchhandlung und Antiquariat, Basel, Freie Strasse 40: Antiqu.-Katalog Nr. 70: Theologie u. Kirchengeschichte. 8°. 98 S. 2657 Nrn.
- Librairie d'Art oriental, Anvers: Catalogue No. 3: Histoire de l'art. 8°. 33 S. 246 Nrn.
- Lübcke, Robert, Lübeck, Koenigstrasse 41: Antiqu.-Katalog Nr. 64: Lübeck, Mecklenburg, Nordische Reise, Oldenburg, Ostsee-Provinzen. 8°. 53 S. 1357 Nrn.

Kleine Mitteilungen.

Bekanntmachung, betreffend die Verordnung über gewerbliche Schutzrechte feindlicher Staatsangehöriger. Vom 25. Januar 1917.

Auf Grund des § 8 der Verordnung über gewerbliche Schutzrechte feindlicher Staatsangehöriger vom 1. Juli 1915 (Reichs-Gesetzbl. S. 414) wird die genannte Verordnung, soweit sie Rußland und die Angehörigen Rußlands betrifft, in Ansehung der gegenwärtigen Gebiete des Generalgouvernements Warschau und des K. u. K. Militär-Generalgouvernements in Lublin mit Wirkung vom Tage der Verkündung dieser Bekanntmachung außer Kraft gesetzt, jedoch mit dem Vorbehalte, daß

1. wer in der Zeit zwischen dem 11. März 1915 und dem genannten Tage im Inland den Gegenstand eines damals unwirksamen Rechtes (§ 6 a. a. O.) benutzt oder die zur Benutzung erforderlichen Veranstaltungen getroffen hat, befugt bleibt, ihn für die Bedürfnisse des eigenen Betriebs auszunutzen;
2. die in der bezeichneten Zeit für Angehörige anderer als der feindlichen Staaten (§ 5 a. a. O.) begründeten Rechte unberührt bleiben.

Berlin, den 25. Januar 1917.

Der Stellvertreter des Reichskanzlers.
Dr. Helfferich.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 24 v. 27. Januar 1917.)

Aus der Berliner Akademie der Wissenschaften. — In der Gesamtsitzung vom 11. Januar sprach Prof. Liebisch über die Interferenzfarben des Quarzes im polarisierten Licht nach einer gemeinsam mit Dr. A. Wenzel ausgeführten Untersuchung. — Vorgelegt

wurden ein neu erschienener Band des Corpus inscriptionum Latinarum, enthaltend das 2. Supplement zu den Inscriptiones Africae proconsularis Latinae (Berolini 1916) und von Prof. Sachau Jahrg. 19 der Mitteilungen des Seminars für Orientalische Sprachen an der Königlichen Friedrich-Wilhelms-Universität zu Berlin (Berlin 1916).

Personalmeldungen.

Wilhelm von Gwinner †. — In Frankfurt a. M. ist Geheimen Regierungsrat Dr. Wilhelm von Gwinner nach kurzer Krankheit im 92. Lebensjahre gestorben. Er hat sich besonders durch sein biographisches Werk über Schopenhauer (»Schopenhauers Leben« 3. Aufl. 1910) bekannt gemacht.

J. E. Sars †. — Nach einer Meldung der »Voss. Ztg.« ist der norwegische Historiker und Publizist Prof. Joh. Ernst Sars in Kristiania im Alter von 81 Jahren gestorben. Seine größeren historischen Arbeiten (»Norwegen während der Vereinigung mit Dänemark«, »Uebersicht über die nordische Geschichte«, »Norwegens politische Geschichte von 1815—1885«) werden in seiner Heimat wegen ihrer klassischen Schreibweise sehr geschätzt. Als langjähriger Mitherausgeber der »Nyt norsk Tidsskrift« verfocht er eifrig die Loslösung Norwegens von Schweden.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Orientblatts.)

Dringende Bitte an die Herren Verleger!

(Bgl. Nr. 15, 21 u. 23.)

Bei dem überall herrschenden Personalmangel ist ein möglichst frühzeitiger Beginn der D.-M.-Abrechnung notwendig, wenn diese Arbeiten rechtzeitig fertig sein sollen. In dieser Absicht hatten wir schon im Dezember v. J. einzelne größere Verleger, von deren Verlagswerken wir ein umfangreicheres Lager halten, gebeten, uns die D.-M.-Vordrucke bald einzusenden. Trotz Zusage haben dieser Bitte jedoch bis zum heutigen Tage nur zwei Verleger entsprochen, wie auch der Einlauf der übrigen Vordrucke der anderen Verleger ein so spärlicher ist, daß vorläufig an einen Beginn der Abrechnungsarbeiten leider noch nicht gedacht werden kann, es sei denn, daß die Herren Verleger heuer auf Erfüllung ihrer besonderen Wünsche verzichten.

Es würde ferner auch im allgemeinen Interesse liegen, wenn in diesem Jahre nur in dringenden Fällen die Zurücksendung des Verfüggungsgutes verlangt würde.

Der Zweck dieser Zeilen zielt jedoch in der Bitte an diejenigen Herren Verleger, die ihre D.-M.-Vordrucke bis jetzt noch nicht verschickt haben, dieselben nunmehr direkt zu versenden, da dies auch in ihrem eigenen Interesse liegen dürfte.

Wien, 24. Januar 1917.

B. Herder Verlag.

Keine Disponenden gestattet.

Im Anschluß an den Artikel »Keine Disponenden gestattet« im Sprechsaal des Vbl. Nr. 15 vom 19. 1. 17 möchte ich darauf hinweisen, daß wir Sortimentern hier im Osten in diesem Jahre unter keinen Umständen eine Gewähr dafür übernehmen können, daß unsere Remittenden zu einem bestimmten Termin in Leipzig eintreffen, weil von amtlicher Stelle aus für verschiedene Güter sehr oft »Bahnsperre« verhängt wird (bald kürzere Zeit von wenigen Tagen, bald längere Zeit von mehreren Wochen), sobald die betreffenden Behörden die Beförderung solcher Güter im Interesse des militärischen oder des vaterländischen Hilfsdienstes nicht für dringend notwendig und geboten erachten. Es ist in letzter Zeit darauf mehrfach in großen Zeitungen hingewiesen worden, zuletzt noch im Berliner Tageblatt, Nr. 39, Seite 2. Es kann daher sehr wohl der Fall eintreten, daß unsere pflichtgemäß aufs pünktlichste erledigten Remittenden hier wochenlang liegen bleiben müssen, weil sie von der Bahn weder befördert noch überhaupt angenommen werden.

Aber selbst angenommen, daß sie wirklich befördert würden, läßt sich die Zeit ihres Unterwegseins von hier bis Leipzig »jetzt«, unter den oben angegebenen Verhältnissen, auch nicht im entferntesten bestimmen; sind doch selbst Postpakete von Leipzig nach hier schon 10 Tage und mehr unterwegs.

E. Magath, i. F. Max Bergens, Buchhdlg., Inh. E. Magath, in Tilsit.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Thomas. — Verlag: Der Böhmerverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. — Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).

